



Nach Brüssel: Polen will keine Flüchtlinge mehr



„Ich kann den polnischen Bürgern versichern, dass sie sicher sind. Alle Dienste sind einsatzbereit. Es wird verstärkte Kontrollen geben, wo das üblicherweise geschieht: auf Bahnhöfen, auf Flughäfen ... Damit die Bürger sich sicher fühlen können. [...] In diesem Moment ist Polen ein sicheres Land“, [so die polnische Premierministerin](#) Beata Szydlo (Foto, li.). Sie gab diese Stellungnahme kurz nach den Anschlägen von Brüssel ab. Damit Polen auch so sicher bleibt, hat sich die polnische Regierung entschlossen, von der Zusage abzurücken, die Merkel ihr mit ihrer irrsinnigen Machtpolitik abgepresst hatte – Polen wird keine Flüchtlinge aufnehmen.

[Die WELT geifert:](#)

Dass sich viele Wähler der rechtsnationalen polnischen

Regierungspartei Recht und Gerechtigkeit vor einer „Überfremdung“ ihres Landes sorgen, ist bekannt. Polens Regierungschefin Beata Szydlo befeuerte im Wahlkampf die Sorgen ihrer Landsleute sogar noch. Es ist daher wenig überraschend, dass Szydlo nun nach den Terroranschlägen von Brüssel von einer Zusage der Vorgängerregierung abrückt, den EU-Partnern Flüchtlinge abzunehmen. Sie sehe „derzeit keine Möglichkeit, dass Flüchtlinge nach Polen kommen“, sagte die polnische Regierungschefin dem Rundfunksender Superstacja.

Die WELT hat es nicht kapiert, will es nicht kapiieren und wird es nicht kapiieren. Zuerst einmal geht es den Polen um die fortgesetzte Sicherheit des Landes, die Sicherheit Polens und die seiner Bürger hat Vorrang. Es hat seinen Grund, dass Polen bislang nicht mit islamischem Terror zu kämpfen hatte. Er lautet: Mit der Aufnahme einer großen (und auch einer kleinen) Zahl von moslemischen „!Flüchtlingen“ nimmt man einen gewissen Prozentsatz gewaltbereiter Extremisten auf, einen weiteren Anteil faschistoid Gesinnter mit Herrenmenschen-Attitüden und auch einen Teil friedlich und tolerant Eingestellter.

Aus demselben Grund bietet das kaum in der Kritik stehende Saudi-Arabien keinem einzigen Flüchtling „Schutz vor Verfolgung“, obwohl die Infrastruktur dafür in Mekka komplett vorhanden wäre. Sie wissen schon, warum.

Wenn die WELT den Polen nun damit kommt, sie wollten sich vor „Überfremdung“ schützen, dann sicher ja, vor der Überfremdung durch Bombenterror. Sicher auch vor anderen Überfremdungen, die die Polen in Deutschland, den Niederlanden oder Großbritannien sehen können. Was das angeht, stehen die Polen hinter ihrer Regierung, auch wenn in Deutschland gerne ein anderes Bild gezeichnet wird. In unserem Nachbarland können die Bürger da durchaus differenzieren. Bei Merkels Claqueuren von der WELT natürlich nicht.



Warum nur wollen Illegale nicht nach Portugal?



Ein süßes kleines

Nebelkerzchen hat der „Focus“ gezündet, um seine Flüchtlinge im politisch gewünschten positiven Licht erscheinen zu lassen. Die etwas peinliche Ausgangslage: Portugal ist bereit, 4500 Flüchtlinge aufzunehmen, aber die „Schutzsuchenden und Traumatisierten“ kommen nicht. 150 haben sich erst in das Land verirrt. Wie lässt sich das erklären? Die Qualitätspresse hatte sich doch die Finger wund geschrieben, um zu zeigen, wie dankbar sie sind, für Schutz vor Verfolgung, vor dem „Bombenhagel“ usw. Warum nicht in Portugal?

(Von Sarah Goldmann)

[Der Focus](#) gibt folgende Erklärung:

Viele Flüchtlinge kennen das Land nicht einmal. Portugiesische Behörden gehen laut Deutschlandfunk davon aus, die Menschen nicht in ein Land möchten, von dem sie noch nie gehört haben. Deswegen müsse nun ein breit angelegtes Informationsprogramm initiiert werden.

Die meisten Flüchtlinge wollen nach Deutschland oder Skandinavien. Das liegt auch an kriminellen Schleusern, die mit völlig falschen Bildern für eine Flucht nach Europa werben. Darin werden den Flüchtlingen eigene Wohnungen und Wohlstand versprochen.

Also, sie wollen keinen Schutz in Portugal, weil sie das Land nicht kennen. Das wirft einige Fragen auf, zuerst eine grundsätzliche: Flüchten „Menschen aus dem Bombenhagel“ nur dann in ein anderes Land, wenn sie es vorher als Tourist ausgiebig haben bereisen und kennen lernen können?

Sodann: Wenn sie Portugal nicht kennen, woher kennen sie dann Deutschland? Na ja, (nach Merkels Selfies) aus Berichten von den Schleppern, so erklärt es der Bericht. Die aber „falsch“ sind.

Wir fragen weiter: Und warum gibt es keine entsprechenden Berichte der Schlepper von Portugal? Angeblich sind die Versprechungen der Schlepper gelogen, sagt Focus:

Berichte, in denen mit völlig falschen Bildern für eine Flucht nach Europa werben. Darin werden den Flüchtlingen eigene Wohnungen und Wohlstand versprochen.

Dann hätten sie die aber auch für Portugal zusammenlügen können. Warum taten sie das nicht? Der Grund ist der: In Portugal gibt es nicht die paradiesischen Zustände, wie sie die Schlepper beschreiben, in Deutschland sehr wohl. Die Angaben der Schlepper stimmen und werden laufend verifiziert durch die Angekommenen.

Es gibt kostenlose Wohnungen für Flüchtlinge in Deutschland, wenn auch nach einer Wartezeit. Es gibt Taschengeld, sofort nach Registrierung, es gibt Kindergeld, Kleidung, Essen, ärztliche Versorgung, alles beitragsfrei. Und das gibt es so in Portugal nicht.

Die Lösung ist: Die Flüchtlinge zieht es nach Deutschland, aus allen (auch sicheren) Ecken der Welt, weil es da mehr zu holen gibt. Nach Portugal wollen sie nicht, weil es da nicht so viel zu holen gibt. So einfach ist das. Aber das spricht man eben nicht aus als guter Journalist.

NDR-Lückenberichterstattung: Täter-Identitäten

✘ Der NDR hat am Freitag in seiner Sendung [„NDR Aktuell“](#) (21.45 Uhr) über drei Mörder berichtet, in einem Fall über einen potenziellen. Die Informationen über die Identitäten der Täter fallen dabei sehr unterschiedlich aus, aber jedes Mal politisch korrekt, also so, wie es die Journalisten-Büttel, hier Ellen Frauenknecht, als richtige und deshalb parteiische Berichterstattung gelernt und internalisiert haben:

1. Fall: Eine 27-jährige Frau wird in Hannovers Südstadt erstochen, drei Tage später ein 23-Jähriger im Osten der Stadt.

Beschreibung des Täters im Bericht:

- ein und derselbe Täter
- der Täter (Passantin)
- eine Person / diese Person (3x)
- der Tatverdächtige bezüglich des Verbrechens vom Dienstag
- der 25-Jährige (3x)

– der richtige Mann

2. Fall: Anschlag auf den Bus des BVB (Borussia Dortmund).

Beschreibung des Täters im Bericht:

- ein Deutsch-Russe
- Sergej W. (2x)
- der 28-Jährige
- der Beschuldigte (Bundesstaatsanwaltschaft)
- jemand

3. Fall: Mord an einem französischen Polizisten am 20.04.2017

Beschreibung des Täters im Bericht:

- ein 39-jähriger Franzose

Fall 1: Der Täter stammt aus Syrien, seine Nationalität und sein Name werden verschwiegen.

Fall 2: Der Täter wird namentlich genannt (Vorname und Initiale des Nachnamens) und als Deutsch-Russe beschrieben. Die deutsche Staats- und/oder Volkszugehörigkeit wird nicht verschwiegen, sondern herausgestellt.

Fall 3: Der Täter wird als Franzose vorgestellt. Sein richtiger Name wird aber verschwiegen, er lautet Karim Cheurfi. Das ist eher kein französischer Name. Der mit langem Vorstrafenregister bekannte „Franzose“ ist vermutlich keiner oder nur Besitzer der französischen Staatsbürgerschaft. Annehmen darf man einen (islamischen) Staatsbürger, der aus einem Maghreb-Staat eingewandert ist.

Insgesamt und zusammenfassend scheint dem NDR daran zu liegen, deutsche und/oder russische Verbrecher als solche kenntlich zu machen und besonders herauszustellen.

Solche mit islamischen und/oder außereuropäischem islamischen Hintergrund sollen aber anonym behandelt werden, Einzelheiten wie Herkunft oder Name werden hier ganz im Gegensatz zu dem Deutsch-Russen bewusst verschwiegen oder verfremdet

(„Franzose“).

Wir haben nichts anderes erwartet. Aber man kann es nicht oft genug aufzeigen.



GEZ will Autofahrer zum Beitrag zwingen

☒ Die Diktatur in unserem Lande nimmt immer groteskere Züge an. Wer sich künftig weigert, die GEZ-Staatspropaganda zu finanzieren, wird künftig sein Auto gut in Sicherheit bringen müssen. [Wie die Deutschen Wirtschaftsnachrichten berichten](#) sollen sogenannte „Ventilwächter“ zur Zwangsvollstreckung die PKW's von „säumigen Zahlern“ aus dem Verkehr ziehen. So werden nach Anordnung der Kommunen Ventil-Aufsätze mit Schlössern auf die Reifen gesetzt. Nach ca. 600 Metern Fahrt würde dann die Luft aus den Reifen entweichen. Als weitere Möglichkeiten zu den Ventilwächtern bieten sich für die Kommunen Lohn- und Kontopfändungen an. Für die Umerziehung des deutschen Michel wird das sicher nicht der letzte erzwungene Akt der Propagandisten gewesen sein. (GC)



Stell Dir vor, es wird abgeschoben, und keiner geht weg ...

Von PETER BARTELS | Wieder mal tobt BILD: „Die große Abschiebe-Lüge“. Mault: „Abschiebe-Versprechen gebrochen“. Wieder mal gähnt die Kanzlerin aller Moslems, [diesmal in Südtirol](#): Mir doch egal! Wieder mal die alte Schnulze: Es wird abgeschoben, und keiner ist weg. Und im Mittelmeer „retten“ deutsche Schiffe halb Afrika ins Paradies ...

226.457 „Flüchtlinge“ hätten bis jetzt abgeschoben werden müssen. Tatsächlich waren es lächerliche 12.545. Sogar erbärmliche 1.198 weniger als in den ersten sechs Monaten des letzten Jahres. Neun Prozent weniger! Selbst die Zahl der „Freiwilligen Rückkehrer“ schrumpfte auf 16.645, wird zum Jahresende deutlich unter den 54.006 liegen, die Minister de Misere mit viel Geld und guten Worten zur Rückreise betteln ließ. Rund 20.000 weniger. Sogar 72 „zum Teil schwer Kriminelle“, die schon im Luxus-Charter saßen, wie Ende Juni, durften wieder aussteigen, ins Schlaraffenland Germoney zurück. Plötzliche rasende Kopfschmerzen ... Die Anti-Folter-Kommission an Bord interveniert ... Moslem-Anwälte finden in letzter Minute den Richter, den die [Gefahr der „Todesstrafe“ im Heimatland](#) des „Flüchtlings“ durchschüttelt ...

„Keine Papiere!“ 50.000 lachen sich kaputt

70 Prozent der Ausreisepflichtigen werden nach dem Abschiebe-Urteil „erstmal geduldet“. Und „erstmal“ heißt meistens „für immer“. Mindestens für Jahre. Beliebteste Ausrede der Behörden: „Keine Papiere!“ Wir würden ja ... zwar ungern ... wenn's denn sein muß ... Aber wohin sollen wir den Ausreisestempel machen, wenn keine Papiere da sind? Ordnung muß sein. Und die zurzeit 50.000, die s o f o r t e r als sofort raus müßten, lachen sich kaputt. Und reihen sich feixend wieder in die Schlange der Sozialhilfe-Schmarotzer ein: „Bitte nur große Scheine!“

Als sie zu Hunderttausenden, die aus Feigheit von der „Kanzlerin“ und ihres „Ministers“ de Misere geöffneten Grenzen fluteten, hatten sie doch auch keine Einreisepapiere?? Tja, Pack, so was verliert man schon mal, wenn die Bomben fallen – in Albanien, im Kosovo, in Serbien, Mazedonien, Algerien, Marokko, Eritrea. Wie, da fallen schon ewig keine Bomben mehr? Könnten aber...

Und so „schafften“ es SPD- und SED- ROTE, GRÜNE und früher CDU/CSU-SCHWARZE Landesregierungen im ersten Halbjahr 2017 tatsächlich atemberaubende 12.545 „Flüchtlinge“ abzuschieben:

Albanien.....	2.091
Kosovo.....	1.656
Serbien.....	1.333
Mazedonien....	876
Moldau.....	637
Marokko.....	309
Algerien.....	285
Georgien.....	283
Bosnien.....	277
Eritrea.....	246

Und Hofschranzen wie BILD jubeln allen Ernstes: „Mecklenburg ist Abschiebe-Meister!“ Weil die bei der letzten Wahl von AfD-Wählern schlimm abgestrafte SPD-Regierung es „schaffte“, von 3.377 Ausreisepflichtigen, jeden zehnten(!) Sozialschmarotzer

abzuschieben. Und druckte stolz und alarmgelb unterlegt die Länder-Hitliste der „Abschieber“:

Meck-Pomm.....	298	(8,8%)
Saarland.....	95	(7,6%)
Rheinland-Pfalz.....	630	(7,5 %)
Bayern.....	1.596	(7,4%)
Ba-Wü.	1.888	(7,2%)
Berlin.....	1.132	(7,1%)
Hessen.....	564	(5,3%)
Thüringen	327	(5,3%)
Brandenburg.....	326	(4,8%)
Hamburg.....	308	(4,7%)
Niedersachsen.....	966	(4,7%)
NRW.....	3.168	(4,4%)
Sachsen.....	501	(4,4%)
S.Holstein.....	282	(4,2%)
Sachsen Anhalt	231	(2,8 %)
Bremen.....	47	(1,4%)

Viele Lügen und noch mehr Steuergeld

Diese lächerlichen Prozentzahlen beweisen, wie unfaßbar die Regierungen, die „wir“ zu Treuhändern gewählt haben, mit dem „Gut Deutschland“ umgehen. Wie unverfroren sie unsere Steuergroschen verpulvern. In NRW wären beispielsweise 72.375 illegale Sozialschnorrer s o f o r t abzuschieben. Merkels Büttenredner Laschet log gerade ungeniert von allen Wahlplakaten: Die CDU wird das Land wieder sicher machen. „Sicher“ hat der Büttenredner nur sein Gehalt gemacht: 16.502,21 Euro Grundgehalt! Da kommt also noch jede Menge drauf... Aber BILD heuchelt: Die Abschiebequote in NRW ist „relativ niedrig“.

Die BILD-Herr/innen müssen vom vielen Flippeln „relativ“ umnachtet sein ... 4,4 Prozent sind „relativ“ Nichts!! Und in Duisburg will jetzt [ein Kranführer Erdowahns Oberbürgermeister](#) werden, weil ein Türke sein Knöllchen wegen Falschparkens

nicht bezahlen will...

Büttenredner Laschet? „Mister 100 Prozent“ Kim Jong Schulz? Menschen-Verschenkerin Göring-Eckardt? Diesel-Depperl Hofreiter? Rotrübe Kipping? LINKS-Porsche Ernst? Moslem-Merkel? Ihr Teppichvorleger Drehhofer? UNS DOCH EGAL!! Natürlich auch, dass in den ersten sechs Monaten von deutschen „Menschenrettern“ über 100.000 junge Afrikaner im Mittelmeer „in letzter Minute“ aus dem „Bombenhagel“ oder kurz vor dem Ertrinken gefischt wurden. Zum Beispiel:

Nigeria	13.550
Bangladesch...	8.000
Guinea.....	7.500
Elfenbeinküste.	7.150
Gambia.....	4.850
Senegal.....	4.680
Mali.....	4.540
Marokko.....	3.920
Sudan.....	3.580
Eritrea.....	3.230

Nein, nein, die jungen Männer werden neuerdings sofort in [orangefarbenen Schwimmwesten](#) versteckt, damit man im Fernsehen ihre glänzenden, strammen Ebenholz- Bodys nicht gleich sehen kann. Und sie werden auch nicht die albernen 12 Meilen zurück an die Küste von Libyen „gerettet“ (See-Notrecht!), wo ihre leeren Gummiboote herkamen. Iwo, sie werden stundenlang Meile um Meile quer durch das tosende Mittelmeer nach Italien „gerettet“. [Ärzte ohne Grenzen](#), Halal-Mampf – alles an Bord. In Italien müssen sie jetzt allerdings ein paar Wochen im Schatten Sonnenbaden (schwarze Haut ist empfindlich!). Bis zum 24.September jedenfalls. Dann hat der „Bombenhagel“ endlich ein Ende. Dann nur noch die Ausweise verlieren, feddisch!

Denn nach der Wahl, wenn die Deutschen wieder mal alles vergessen, ihre Ruhe haben wollen... Wenn die Hofschranzen aufatmend die Kanzlerin auf Lebenszeit feiern, weil sie sich

die einzige Alternative, die AfD nicht trauen ... Dann, ja dann, dürfen sich alle „Flüchtlinge“ auf Germany freuen. Und die zickigen Blondinen, die dankbaren Witwen erst... Merkel wird wieder um die Welt watscheln und die Raute machen: Geht doch! Und BILD-Postbote Wagner wird wieder vom „Wunder Merkel“ schwafeln ...



Gauland, ab in die Klapsmühle!

Von PETER BARTELS | Wer gehofft hatte, wenigstens BILD hat aus der fürchterlichen Wahlpleite gelernt, sieht sich spätestens seit heute getäuscht: Halali, die Hetzjagd geht weiter. Die Jäger der verlorenen Leser schrecken weder vor Rufmord, Trug und "Türken" zurück. Jetzt ist ein "alter", "kranker" Mann dran – Alexander Gauland, den sie am liebsten im "Gau" Brandenburg verorten würden. Wenn da nicht dummerweise mindestens zwei Springer-Millionären wohnten: Kaischi Diekmann und Flötenspieler Mathias Döpfner.

ADENAUER war 73 als er Bundeskanzler wurde, wenig später zusätzlich Aussenminister. Und er war 79 als er 10.000 deutsche Kriegsgefangene aus Sibirien heim holte. Adenauer wurde trotzdem (Kohl kam später) der erfolgreichste Kanzler, den Deutschland seit Bismarck hatte.

GAULAND ist 76. Er kam mit 73 zur AfD. Vorher 40 lange Jahre CDU, unter anderem Leiter der Hessischen Staatskanzlei für Umwelt. Gauland war anfangs gegen den Euro. Jetzt, bei der Bundestagswahl, trat er an, um zu verhindern, dass CDU, CSU, SPD, GRÜNE und LINKE Deutschland abschaffen. Es ist ihm gelungen! Er und seine AfD-Patrioten wurden drittstärkste Partei. Die drei "Haupt-Abschaffer" wurden mit dem jeweils schlechtesten Wahlergebnisse abgestraft. Alles klar? Der Souverän, der Wähler hat entschieden? Nicht doch! Das Pack hatte sich wieder mal nur als Volk getarnt.

Wie bei Trump! Ein Jahr bis eine Stunde vorher schalmeiten alle Blätter, Rundfunk- und TV-Kanäle von links: Warum Clinton nicht verlieren kann ... Nachher waren Putins Russen schuld.

Wie beim Brexit: Warum England nie die EU verlassen wird ... Nachher waren die Brexäcke Boris Johnson und Nigel Farage schuld.

Auch nach der seit Nazis und SED größten Massen-Gehirnwäsche aller Zeiten, geht der Krieg von BILD und Banausen weiter. Die Wahl ist zwar verloren, der Wahn geht trotzdem weiter: CDU/CSU/SPD bekamen auf die Schnauzen, wie nie. Die AfD wurde gewählt wie nie... Aber: The winner takes the Tracht ... Prügel von vorn, Tritte von hinten. BILD: „AfD-Vize Gauland: „Ich war depressiv!“ Dazu ein Foto, wie von Leni Riefenstahl geknipst, von Erich Mielkes Stasi-Künstlern retuschiert: Alter Mann, leerer, verlorener Blick: Kann mir mal einer sagen, wo ich bin?

Alternativer Nobelpreis für Trug und „Türken“

Denn die „Krankheit“, nach der heute nicht mal bei Lufthansa-Piloten gefragt werden darf, liegt „Jahrzehnte“ zurück. Die BILD-Mengeles attestieren trotzdem taufersch: Er setzt beim Gehen einen Schritt vor den anderen ... seine Augen schimmern gelblich ... das Gesicht puterrot ... der Blick meist mürrisch, oft geistesabwesend ... Dann schlagen die BILD-Irrenärzte

richtig zu: „Immer hat der AfD-Vize seinen braunen (sic) Lederkoffer dabei, darin etliche Pillen-Schachteln. „Blutdrucksenkende Medikamente“ ...“Ich hatte vor zehn Jahren einen Herzinfarkt. Die brauche ich morgens und abends.“

Ach so!! Wir halten fest: Ausser Gauland setzt keiner beim Gehen einen Schritt vor der anderen – BILD-Redakteure bewegen sich im Kreis tänzelnd eins, zwei, drei ... Nach den Depressionen (vor 50 Jahren!!) sind seine Augen immer noch gelb? Das Gesicht rot? Der Blick geistesabwesend (vulgo: irre)? Eben, eben, suggerieren sie subkutan. Aber alles wäre nicht sooo schlimm, wenn der Pillenkoffer nicht braun wäre!! Besorgt wie weiland Albert Schweizer in Lambarene seine Neger, fragen die beiden BILD-Psychopathen M. Sauerbier und O. Wedekind sicherheitshalber den Psychiater Bandelow von der Uni Göttingen. Und der diagnostiziert wunschgemäß aus der Ferne unter der barmenden Überschrift „Kann man Depressionen überwinden“: Manchmal ... gibt es auch einen Erbfaktor ... das hat dann neuro-biologische Hintergründe ... Störung des Gehirnstoffwechsels ... ein Leben lang Medikamente ...

Spätestens jetzt würde auch Reichspropagandaminister Goebbels ... selbst der tumbe Stasi-Kurt aus der Normannenstrasse, der am „Jahresendzeitfest“ heimlich Freddy Quinn's „Weihnachten auf hoher See“ hörte, schnalzen: Wir haben verstanden! Und auch der Leser der Reste-BILD (vorher 5 jetzt 1,5 Millionen) kapiert: Ogottogott, gut, dass wir den nicht gewählt haben. Schnell ab in die Klapsmühle mit dem Neu-Nazi, bevor wir wieder einen Gröfaz kriegen... Aber schnell: Schließlich berichten „Gauland-Vertraute“ (aus dem Gau) schon von „starken Stimmungsschwankungen und Niedergeschlagenheit“, wortwörtlich: „Wenn das Wetter mies ist, kommt er schlecht raus, geht nicht gern zur Arbeit.“ Da hast Du's, Pack!!

Ganz im Gegensatz zu Merkel . Die marschierte einst nicht nur frisch, frei und freiwillig in Honeckers Betriebskampftruppe vorneweg , wenn das Wetter im Osten (wie immer) schöner als im Westen war, sondern auch, wenn es sich mal nicht an den

neuesten Fünfjahresplan hielt und gaulandmies war.

Zum Glück haben die Psychiater von BILD Moslem-Merkel bei der letzten Wahl zum Sieg geschrieben. Jedenfalls nannte sie das so nach der schwersten Niederlage in der Geschichte der CDU/CSU: Ohne uns kann keiner! Vielleicht sollten die Freudianer von BILD sich mal Muttcchens abgenagte Fingernägel ansehen. Jungianer kennen sich da auch aus. Sogar Psychiater in Göttingen ...



„Die Welt“ holt linksextremen Türken

☒ Der türkische Linksextremist Deniz Yücel wechselt von der „taz“ zur „Welt“. Diese Meldung wurde zunächst vom Branchendienst [„kress“](#) veröffentlicht und sowohl von Welt-Chefredakteur [Jan-Eric Peters](#) als auch von [Yücel selber](#) über Twitter bestätigt. Das Datum dieses „echten Personal-Coups“ (kress), nämlich der 1. April, ließ manche auf einen Aprilscherz hoffen. Aber ein Dementi ist seither ausgeblieben, so dass man davon ausgehen muss, dass die Meldung zutrifft.

(Von Paul)

Deniz Yücel? Genau, das ist der Journalist, der Thilo Sarrazin den Tod gewünscht hat, wofür die „taz“ [20.000 Euro Strafe an Sarrazin](#) zahlen musste. In Anspielung darauf fragte der

ehemalige FAZ-Mitherausgeber [Hugo Müller-Vogg](#) nach Bekanntwerden des Wechsels über Twitter, ob Yücel in der „Welt“ „über Andersdenkende auch so menschenverachtend schreiben“ dürfe wie in der „taz“, was der stellvertretende Welt-Chefredakteur Ulf Poschardt abkanzelte: „Vielleicht lesen Sie ein paar Texte mehr von unserem Autor – dann reden wir wieder, so jedenfalls nicht.“

Nun, es lohnt nicht, ein paar Texte mehr dieses Autors zu lesen. Aber wenn man sich zur Lektüre zwingt, zeigen sich wahre Abgründe: Yücel ist ein „Geburtsmoslem, Kommunist und Deutschenhasser“ ([Michael Mannheimer](#) über Yücel); ein mutmaßlich [drogenverseuchter Irrläufer](#) und linksgrüner Schmierfink der übelsten Sorte.

Er verteidigt [Böller von Autonomen](#) auf die Polizei und feiert die [kurdische Terrororganisation](#) PKK. Er beschimpfte die [Pegida-Demonstranten](#) als „Spackos“, [Papst Franziskus](#) als „alten Sack“. Und in seiner schlimmsten Suada freute er sich über den „[baldige Abgang](#) der Deutschen“ als „Völkersterben von seiner schönsten Seite“.

Diese Liste ließe sich lange fortsetzen. Aber diese Beispiele reichen, um zu zeigen, dass es sich bei Yücel um wenig mehr als eine gebildete Version der „Was-guckst-du“-Schlägertypen handelt, bei deren Anblick man unweigerlich die Straßenseite wechselt. Dabei sind diese Zitate keine verjährten Jugendsünden, sondern stammen aus den letzten Jahren, teilweise sogar aus den letzten Monaten.

Dass Yücel seine Hasstiraden oft als „Satire“ tarnt, macht die Sache nicht besser. Denn vergleichbare „Satiren“ über den Islam konnte man freilich nie lesen; wenn es um den Islam ging, zeigt sich Yücel gern als „differenzierter Autor“ – sprich: als Apologet der [Terrorreligion](#).

Bleibt die Frage: Weiß man das in der „Welt“ nicht? Haben die kein Archiv, kein Google? Doch, natürlich. Sie wissen, was sie

tun. Nach der Umwandlung der FAZ von einer konservativen zu einer linksgrünen Zeitung – wofür der maßgeblich von Frank Schirrmacher betriebene Rauswurf von Müller-Vogg ein Meilenstein war – ist nun offenbar das einstige konservative Flaggsschiff „Welt“ an der Reihe. Die Verpflichtung Yücel ist der bisherige Tiefpunkt einer Entwicklung, für die nicht zuletzt Poschardt selber mit seiner pseudoliberalen Schreibe steht, sekundiert von Leuten wie dem ehemaligen Linksextremisten Alan Posener.

Schlimm genug, dass einer wie Yücel trotz seiner regelmäßigen Ausfälle überhaupt noch für eine deutsche Zeitung schreiben darf, was er sicher seiner türkisch-muslimischen Herkunft zu verdanken hat – einem Michael Meier hätte man solche Ausfälle niemals durchgehen lassen. Dass aber der Quotentürke der „taz“ nun die altehrwürdige „Welt“ bereichern darf, ist kaum zu glauben. Mal schauen, wie lange Autoren wie Henryk M. Broder oder Cora Stephan diesem Treiben zusehen. Axel Springer jedenfalls würde sich im Grab umdrehen.



WELT: Deutschlandlied eine „NS-Kampfhymne“



Für das strunzdumme

Lügenblatt DIE WELT ist das Deutschlandlied von Hoffmann von Fallersleben, gedichtet 1841 auf Helgoland, eine „NS-Kampfhymne“ (siehe Screenshot, [inzwischen geändert](#)). Bei einem Tennisevent in Hawaii war aus Versehen die erste Strophe gesungen worden. Darauf wand sich die eingewanderte bosnisch-serbische Tennis-Ziege Andrea Petkovic verblödet unter Schmerzen und Entsetzen, [war den Tränen nahe](#) und verlor. 20 weiteren „Deutschen“ ging es ähnlich. Bei soviel Verblödung brauchen wir uns nicht wundern, wenn auch die ausländische Presse über ein „[Nazi-era anthem](#)“ schreibt. Armes Deutschland.



Clausnitz: Polizeipräsident teilt PI-Einschätzung

✘ [Gestern berichtete PI](#) über die Vorkommnisse vor der Illegalen-Unterkunft im Ortsteil Clausnitz im mittelsächsischen Rechenberg-Bienenmühle. Lynchmedien und linke Politiker forderten strafrechtliche oder diszipliniäre

Maßnahmen gegen den Beamten, der einen jugendlichen „Flüchtling“ unter Anwendung polizeilichem Zwanges aus dem Bus gezogen und ins Haus befördert hatte, anstatt die halbe Nacht Dolmetscher und Psychologen zu beschäftigen, die mit störrischen Teenagern und spuckenden Moslemfurien einen Stuhlkreis bilden. Wir fanden dieses Vorgehen absolut gerechtfertigt und die Hetze gegen den Beamten unerträglich. Nun nahm der Chemnitzer Polizeipräsident Uwe Reißmann (Foto, re.) dazu Stellung und bezeichnete diesen Einsatz ebenso als notwendig und es wurden weitere Details bekannt, die Businsassen hatten extrem provoziert.

(Von L.S.Gabriel)

Aus Sicht des Polizeipräsidenten gäbe es keinerlei Konsequenzen für das Vorgehen der Beamten vor Ort. Auch die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPolG) stellt sich hinter die Beamten. Laut Reiner Wendt, dem Vorsitzenden der DPolG, habe der Jugendliche davor aus dem Bus heraus die Demonstranten massiv provoziert, ihnen mehrfach den Stinkefinger gezeigt und ihnen bedeutet, dass er ihnen den Kopf abschneiden wolle. Die Stimmung sei extrem aufgeheizt gewesen auch eine der moslemischen Frauen habe die Kopfaberschneidergeste gemacht, berichtet Wendt und kritisiert die mediale und politische Vorverurteilung der Beamten als klaren Verstoß gegen die geltende Unschuldsvermutung, scharf. Man enthalte der Polizei ein Recht vor, das den schlimmsten Gangstern Deutschlands zuteil werde, [so der Gewerkschafter](#).

In Richtung der Grünen, die in gewohnter Manier gegen Recht und Ordnung Amok liefen sagte Reiner Wendt: „Was die Grünen da machen, ist parlamentarische Klugscheißerei.“ Wie PI berichtete kündigte Sachsens Grünen-Chef Jürgen Kasek sofort nach Bekanntwerden der Vorfälle eine Strafanzeige gegen die Polizisten an. Und Irene Mihalic, Grünen-Obfrau im Innenausschuss, schimpfte über eine „absolute Überforderung der Polizei“ in dieser Situation.

Auch Polizeipräsident Uwe Reißmann spricht von der Provokation und Mitschuld der „Flüchtlinge“ und steht hinter seinen Beamten. „An diesem Einsatz gibt es nichts zu rütteln“, [so Reißmann](#) bei einer Pressekonferenz zu den Geschehnissen. Und er wies entschieden zurück, für einen „mehrstündigen hochemotionalen Einsatz, bei dem es am Ende keine Verletzten und keine Sachschäden gab, mit einer kurzen, losgelösten Videosequenz öffentlich angeprangert zu werden“.

Der [Focus schäumt](#):

Polizei gibt Flüchtlingen Mitschuld an Schande von Clausnitz

Nach dem umstrittenen Einsatz bei fremdenfeindlichen Protesten vor einer Flüchtlingsunterkunft steht die Polizei in der Kritik. Polizeipräsident Uwe Reißmann verteidigt das rabiate Vorgehen der Polizisten – und gibt auch den Flüchtlingen eine Mitschuld an der Situation.

Die Polizei hat ihren Einsatz bei den fremdenfeindlichen Protesten vor einer Flüchtlingsunterkunft im sächsischen Clausnitz verteidigt. Der Chemnitzer Polizeipräsident Uwe Reißmann sagte am Samstag, bei drei Flüchtlingen sei der Einsatz von „einfachem unmittelbarem Zwang“ notwendig gewesen.

Dieser Fall ist ein Schaubeispiel für die linkslastige Berichterstattung der deutschen Lügenmedien. In den heimischen Redaktionsstuben sitzen großteils dieselben Geister, wie wir sie auf der Straße gegen Recht und Ordnung anscheinend antreffen können. „Haut die Bullen platt wie Stullen“, plärrt die Antifa und meint es wörtlich. Die linken Berichtversager praktizieren das verbal. Beides ist verachtungswürdig und dem Rechtsstaat nicht dienlich.



FAZke Altenbockum fragt, woher der Hass auf Politik und die Journalille kommt

✘ FAZ-Redakteur Jasper von Altenbockum (Jahrgang 1962) fragt in einem Kommentar, woher der Hass auf Politik, Demokratie und Journalisten komme. Die hätten was Besseres verdient. Schon diese selbstgerechte Frage, fern jeder Selbstkritik, zeigt eigentlich warum. Trotzdem gerne ein paar Sätze:

Wir haben schon längst gar keine Demokratie mehr! Bei allen wichtigen Fragen wurde die Bevölkerung nicht gefragt, sondern ein Bundestag und Bundesrat mit DDR-ähnlichen 99 Prozent Ja-Stimmen regiert seit mindestens 15 Jahren über unsere Köpfe hinweg!

Der Euro wurde eingeführt, ohne das Volk zu fragen. Das hätte die DM behalten, und es wäre sehr gut für uns gewesen. Mit und seit der Einführung des Euro werden immer mehr Kompetenzen nach Brüssel verlagert. Die Bundesbank ist faktisch entmachtet. Es gibt eine geheime, hinterlistige linke Agenda sämtlicher Parteien, die Deutschland in der EU auflösen wollen. Bald bestimmt Brüssel über alles! Juncker hat erst vor drei Tagen einen EU-Finanzminister gefordert!

Wir einheimischen Steuerzahler werden ausgenommen, und unser

Geld fließt in Milliardenhöhe täglich ins Ausland. Seit der Euro-Rettung werden wir alternativlos ausgeraubt, kriegen keine Zinsen mehr, den Sparern werden jährlich 80 Milliarden geklaut und mit Hunderten Milliarden haften wir fürs Ausland. Demokratie?

Die EU will sich laufend vergrößern, arme Länder wurden hereingeholt, die Türkei soll immer noch rein, egal wie islamistisch sie ist, aber die Mehrheit der Deutschen will die Türkei bestimmt nicht in der EU. Gefragt werden wir nicht!

Deutschland hat immer offenere Grenzen, jeder Verbrecher kann hereinspazieren, abgeschoben wird selten, und das liegt nicht an den Kapazitäten, sondern am Unwillen der herrschenden rotgrünen Politik – kein Mensch ist illegal. Die Mehrheit der Einwohner hält nichts von einer solch verlogenen „Willkommenskultur“.

Andererseits ist die EU für uns Einheimische aber nicht die Freiheit des Kapitalverkehrs, sondern die totale Kontrolle aller Gelder, die Vernetzung in ausländische Banken, die erpresst werden, damit ja alles Geld in unsere Finanzämter fließt. Freiheit? Man ist bereits dabei, das [Bargeld abzuschaffen](#).

Die Politik bekämpft deutsche Familien mit Kindern, behindert sie, macht sie lächerlich und fördert Schwulenhochzeiten und Gendermist und anderen unlogischen Dreck, wodurch kein einziges Kind auf die Welt kommt. Wir sterben aus! Stattdessen werden wir mit Ausländern geflutet, weil „Fachkräfte“ fehlen und wegen der Demographie! Ist das logisch? Wir Einheimischen werden regelrecht umgevolkt und an den Rand gedrängt. Alle Parteien sind offen oder insgeheim dafür. Die Wähler mehrheitlich sicher nicht.

Die Qualität der Einwanderung ist miserabel. Man hat das Gefühl, je unqualifizierter die Einwanderer sind, desto lieber sind sie der Politik. Und eingewanderte Verbrecher werden mit

Handschuhen angefasst, kriegen selbst bei Totschlag Bewährungsstrafen unendlich, während der Einheimische jedes Knöllchen zahlen muß.

Es ist auch ein Verbrechen, in unseren Kulturkreis den völlig fremden Islam hineinzudrängen. Der Islam gehört überhaupt nicht zu Deutschland, aber die Politik kann von Mohammedanern nicht genug kriegen. Die eigenen Kirchen werden bekämpft, ein kritisches Wort zu den Moscheen an jeder Ecke fehlt. Dieses Land wird einem fremd!

Auch sonst kommen immer mehr Gesetze, Regelungen, Vorschriften und Ermahnungen. Die Wirtschaft wird erstickt, die Freiheit wird einem genommen, Neid und Sozialismus beherrschen das Feld.

Auch der Ökofaschismus stört, die Energiewende war illegal. Kein Kanzler hat das Recht, über Nacht Kraftwerke abzuschalten, weil in Japan eine Überschwemmung ist. Und dann die ganze Solar- und Windpropaganda. Strompreis verdoppelt, Kritik nirgends. Alle Parteien und Zeitungen dieselbe Meinung. Klimawandel? Eine Meinung! Keine Kritik! Keine Wissenschaft! Nichts. Alle müssen das glauben!

Meinungsfreiheit? Gibt es nicht. Wer was anderes sagt als die politikkorrekte Mehrheit, verliert seinen Job, wird ein Aussätziger, man darf ihn boykottieren, ihn kaputtmachen, aus seinen Ämtern drängen!

Und zu alledem schweigt die Lügenpresse und hilft der Macht! Sie heißt nicht umsonst so. Unsere Presse kriecht den Politikern in den Hintern! Wer gegen den Euro war, wurde zum rechtsextremen Nazi erklärt, die Presse machte das mit! Wer was gegen die EU sagt, ist ebenfalls ein Nazi. Wer was gegen die Ausländerpolitik hier sagt, dasselbe! So geht das seit 15 Jahren. Ja, wir haben eine gleichgeschaltete Systempresse! Nation? Gestorben! Darf man gar nicht mehr denken! Nationalstaat! Teufelsding!

Abweichende Meinungen gibt es nicht, stattdessen Sprachregelungen. Wir haben eine „Willkommenskultur“, bei Verbrechen muß die ausländische Herkunft verschwiegen werden, die friedlich spazierende Pegida „marschiert auf“, das linke Verbrecherpack, man nennt sie freundlich „Aktivisten“, ruft zu einer „Demo“ auf, auch wenn sie anderen [Pflastersteine an den Kopf](#) werfen! Staat und Presse sind auf dem linken Auge blind. Ist aber auch kein Wunder, wenn die SED-Mauermörderpartei im Bundestag sitzt und einen Ministerpräsidenten stellt!

Neuestes Beispiel: Die Lügenpresse hetzt für US- und EU-Großmachtträume täglich gegen Putin! Die Mehrheit der Deutschen will aber keine Sanktionen und keinen Krieg gegen Russland, sondern Frieden! Das wird brutal unterschlagen! Speziell auch [von der FAZ](#)! Stattdessen Propagandalügen en masse!

Kurzum: Ich hasse die Lügenpresse und diesen Staat jeden Tag mehr! Als ich vor vielen Jahren mit 18 in der Bundeswehr war, wäre ich für ihn noch in den Krieg gezogen und gestorben! Heute würde ich am liebsten mit der Politikerbande, die mich seit Jahren ausräubert und verkauft, das machen, was man mit einem Pferdedieb im Wilden Westen gemacht hat.

Ich hoffe, [Ihre Frage beantwortet zu haben](#), Herr von Altenbockum! Vielleicht geht Ihnen mal ein Licht auf!



Markus Somm: Journalismus schafft sich ab



Wenn es einen

Verlierer gibt dieser verrückten Wahlen in Amerika, der nicht in Amerika lebt, sondern in London, Paris, Zürich, Berlin oder München, der die einschlägigen Cafés bevölkert, wo immer der gleiche Vintage-Geruch zu schmecken ist, wo junge Männer mit Bärten sitzen und so geschäftig in ihren iPhones wühlen, obwohl sie doch nichts zu tun haben, wo keine Bücher zu sehen sind, sondern bloss Laptops, wo diese Menschen, von denen ich rede (oft sind es eher Männer), ebenfalls sitzen, aber meistens ohne Bart, sondern im Anzug, aber sicher ohne Krawatte – wenn es Verlierer gibt, dann sind das jene Leute, die den gleichen Beruf haben wie ich: die internationale Gemeinschaft der Journalisten. Selten haben sie, die Deuter und Meinungsmacher der Welt, die Medien, eine solche Niederlage erlitten wie die Wahl von Donald J. Trump zum Präsidenten der Vereinigten Staaten, dem Mann, der sich von Beginn weg weigerte, die Medien zu fürchten... ([Der Schweizer Markus Somm blickt das](#), die deutsche Lügen- und Lumpenpresse macht weiter, als sei nichts passiert!)



Broder über die „Vergleichgültigung und mürrische Indifferenz“ in den Tagesthemen



Am 15.7. berichteten

die [Tagesthemen](#) zuerst kurz über die Lage in der Türkei und dann ausführlich über den Anschlag in Nizza. „Wir fragen nach bei Philipp Glitz in Paris“, hub Caren Miosga an, „war das nun wirklich ein Akt des Terrors, gar des islamistischen Terrors, so zumindest hat es der Premierminister heute erklärt.“ Worauf der ARD-Mann in Paris antwortete: „Ja, für viele Menschen hier in Frankreich fühlte es sich genauso an.“ Dieser grandiose Einstieg in eine schwierige Materie wird bestimmt mit einem Grimme-Preis ausgezeichnet werden.

Man muss in einem solchen Fall alle Optionen sorgfältig

abwägen. Der Unfall an der Promenade von Nizza, bei dem mindestens 84 Menschen getötet und viel mehr verletzt wurden, muss nicht ein Akt des Terrors, schon gar nicht ein Akt des islamistischen Terrors gewesen sein. Schon möglich, dass ein Fahrschüler die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und dabei Gas und Bremse verwechselt hat. *(Kurzweilige Analyse über Worthülsenexperten und Phrasendrescher und deren Bemühungen wortreich nicht zu sagen, was jeder sehen kann. Weiterlesen bei der [Achse des Guten](#))*



PEGIDA-Hymne auf Rang 1 bei Amazon



Es ist eigentlich ein Paradebeispiel dafür, wie Dummheit sich meist am Ende des Tages gegen die eigenen Interessen richtet. PEGIDA hat bekanntlich seit dem einjährigen Jubiläum eine eigene Hymne ([PI berichtete](#)). Das ist nichts Verwerfliches und eigentlich

kein Grund, sich aufzuregen. Die geistlose linksbunte Gesellschaft und die Lügenpresse haben dennoch Schaum vorm Mund. Dumm nur: je mehr Wirbel sie machen, umso besser läuft das Geschäft. „Gemeinsam sind wir stark!“ [rangiert derzeit auf Platz 1](#) bei den Amazon Soundtracks und bei den [Amazon Top 100 Songs](#) auf Platz 2.

„[Schlaflied](#) für Wutbürger“, „[Soundtrack](#) des besorgten Bürgers“, „[Lachnummer](#)“ und ähnlich titelt die Lügenpresse. Nun lässt sich über Geschmack zwar vortrefflich streiten, was dem einen gefällt, ist für den anderen Trash. Darum geht es aber hier gar nicht. PEGIDA wollte nicht bloß eine Hymne haben, um seinen Auftritt zu inszenieren. Lutz Bachmann wollte auf diese Weise etwas für jene machen, die keine Lobby haben und wollte jene unterstützen, die mutig Gesicht zeigen für ihr Land und dafür Schaden erleiden mussten. Darüber schreiben die Berichtversager aber nicht. Das passt nämlich nicht ins Bild ihres Hassobjektes PEGIDA.

Wir richten das Pressekonstrukt um die Hymne deshalb nun einmal gerade: Zum einen wurde das Lied für alle Patrioten als Weihnachtsgeschenk gratis zum Download zuerst ins Netz gestellt und erst Tage später bei Amazon gegen Geld angeboten. Zum anderen geht ein Großteil der Einnahmen an Organisationen, die sich um deutsche Obdachlose kümmern. Und an jene Menschen, denen im Zuge der PEGIDA-Veranstaltungen zum Beispiel Autos angezündet wurden und auch das Opfer der Linken, das im Oktober mit einer Eisenstange traktiert und schwer verletzt wurde, soll etwas von den Einnahmen bekommen.

Wenn dann noch etwas für PEGIDA übrig bleibt, so ist das wohl nur recht und billig, denn auch die Produktionskosten der Hymne wollen bezahlt werden. Amazon, das offenbar darin, deutsche Obdachlose zu unterstützen, auch nichts Anstößiges sehen konnte, hatte sich kooperativ gezeigt, gibt nun aber dem linken Shitstorm nach und windet sich rückgratlos aus dem von der Presse gedrehten „Nazistrick“, indem es verkündet, die eigenen [Erlöse aus dem Geschäft](#) den „Flüchtlingen“ zu spenden.

Überrascht sind wir nicht ob dieser Reaktion des Unternehmens. Wir sind aber keine Meinungsfaschisten und meinen, jeder soll doch mit seinem erarbeiteten Geld machen können was er will. Das ist auch Teil der Freiheit, die PEGIDA uns erhalten möchte, ebenso wie die Freiheit, sich zum Idioten zu machen, indem man unterstützt, was einen zerstören wird.

Alles in allem ist es eine tolle Aktion von PEGIDA und die Realsatire kommt auch nicht zu kurz dabei.

Wer mithelfen möchte, dass die Pegida-Hymne weiter die Musik-Charts stürmt und wer Presse und Linke zum Hyperventilieren bringen will, sollte sich den [Song bei Amazon für 1,29 Euro kaufen](#) – passend zum Titel: **Gemeinsam sind wir stark!** (lsg)



Mehrheit in Deutschland misstraut Mainstream-Medien

Von SELBERDENKER | Man könnte es überspitzen und behaupten, viele Deutsche vertrauten ihrer Glotze mehr, als ihren Augen und Ohren, mehr als ihrem eigenen Verstand. Der SPIEGEL titelt erfreut: [„Journalismus – Jeder zweite Deutsche vertraut den Nachrichten“](#). Das Vertrauen der Deutschen in die (Mainstream-) Medien sei besonders groß, was eine Studie belege. Nun haben wir die Erfahrung gemacht, dass passende „wissenschaftlich saubere und unabhängige“ Studien schnell zur Hand sind, wenn

es darum geht, die eigene Position, im Sinne der Regierenden, zu untermauern. Wo Macht ist, ist Geld, wo Geld ist, da sind auch passende Studien, könnte man polemisieren – muß man aber nicht. Die Mehrheit liest zudem nicht die Studie selbst, nimmt sich also nicht die Primärquelle vor, sondern lässt nur das auf sich wirken, was das jeweilige Medium in die Studie hineininterpretiert hat. „Lean-Back“-Verhalten, würde es der Experte beim SPIEGEL vielleicht nennen. Prinzip „Meinungsgeber-Meinungsnehmer“ könnte man es auch nennen.

Manchmal ist es bequemer, nicht zu wissen, was in dem Fertiggericht wirklich steckt, das man da serviert bekommt – Hauptsache, es schmeckt einem. Dem SPIEGEL-Artikel entnehmen wir folgenden Satz:

Jeder Zweite in Deutschland vertraut der Studie zufolge [Mainstream-] Nachrichten „eher“ oder „voll und ganz“.

Daraus könnte man jedoch problemlos auch die Überschrift dieses Textes ableiten, die eine völlig andere Aussage beinhaltet, eine entgegengesetzte Wirkung beim Leser hervorruft. Wer dem Mainstream „eher“ vertraut, hegt zumindest eine gewisse Skepsis. Alternative Medien wie PI und Journalistenwatch gewinnen dagegen auch in Deutschland an Bedeutung.

„Lean-Back“-Demokratie?

Doch sind wir bescheiden und sehen uns Zahlen an, die weniger leicht manipulierbar sind: Wahlergebnisse. Mainstream-Medien und Politik sind in dieser Zeit untrennbar verknüpft. Das haben auch die Herrschenden erkannt und verschärften derzeit Zensur und Überwachung alternativer Medien. Letztlich, auch die vom SPIEGEL vorgestellte Studie belegt es, konsumieren die Menschen aber mehrheitlich noch relativ unkritisch den Staatsfunk, lassen sich somit vom Regierungs-TV die Meinung prägen. [Zwar wird Wahlfälschung](#) gegen die einzige politische Opposition AfD betrieben, die ungebrochene Unterstützung der

Altparteien, insbesondere von Merkels entkernter CDU, wird aber trotzdem deutlich. In einer Medien-Demokratie ein nicht unerheblicher Verdienst der breiten, zwangsfinanzierten, öffentlich-rechtlichen TV-Propaganda. TV ist mächtig, jedoch nicht allein. Wer im Netz zum Beispiel die Suchmaschine „Bing“ von Microsoft nutzt, wird zuverlässig nebenbei mit Anti-Trump-News und ausgewählten, dick politisch gefärbten Headlines versorgt. Andere große Plattformen und Startseiten von Email-Anbietern im Netz unterscheiden sich da wenig.

„Man sollte nicht unterschätzen, wie viele die klassische Lean-Back-Situation vor dem Fernseher vorziehen, wenn sie von der Arbeit nach Hause kommen.“

Mit diesem Zitat eines „Experten“ endet der Artikel des SPIEGEL. Wir haben in einer Mediendemokratie also bei der Meinungsbildung zur Wahlentscheidung eine Vorliebe für die „klassische Lean-Back-Situation“. Sind wir dann auch auf dem Weg zu einer „Lean-Back“-Demokratie?



Chemnitz: Corinna Miazgas Generalabrechnung

Von EUGEN PRINZ | Von der Straubinger Bundestagsabgeordneten Corinna Miazga, dem hübschen Gesicht der bayerischen AfD, gibt es grundsätzlich Klartext.

Sie bezeichnete den Ausschuss für Angelegenheiten der Europäischen Union als „[Kaffee- und Kuchenausschuss](#)“ und hielt auch mit Ihrer Meinung zu [Transsexuellen bei der Bundeswehr](#) nicht hinter dem Berg.

Auch zu Chemnitz und insbesondere zu der Medienberichterstattung über die Ereignisse im Zusammenhang mit dem [feigen Mord an Daniel Hillig](#), sowie die darauf folgende Reaktion der etablierten Politiker unseres Landes bis hin zum Bundespräsidenten, findet sie klare Worte.

Ihr [Videokanal](#) sei an dieser Stelle empfohlen.